

- Regionalgeschichte zum Anfassen
- Auf den Spuren der Reformation in Hessen und Homberg (Efze)
- Drucken selbstgemacht

Das Haus der Reformation in Homberg (Efze) ist ein außerschulischer Lernort.

Wir bieten für Schüler/innen ein buntes Programm für bis zu vier Stunden.

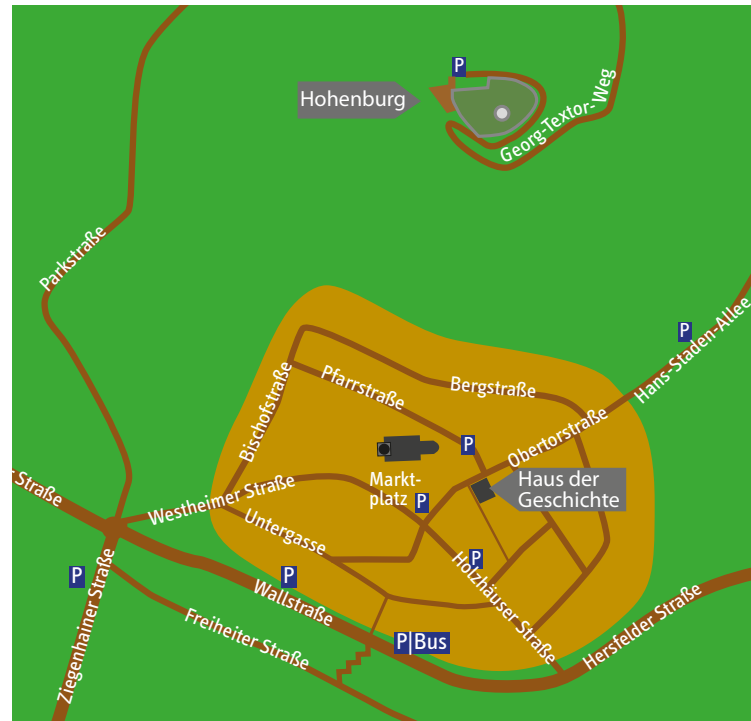
Folgende Möglichkeiten gibt es für Schulklassen in getrennten Gruppen:

1. Historische Hintergründe rund um die Einführung der Reformation in der Landgrafschaft Hessen-Kassel selbstständig zu erarbeiten.
2. Vertiefung des Themas durch kreative Schreibaufträge sowie das Erstellen von kleinen Spielsequenzen in historischen Kostümen.
3. Eine Einführung in das Druckhandwerk mit der Druckerpresse und eigenständigem Drucken unter Anleitung.
4. Spurensuche der Reformation in Homberg auf dem Marktplatz und in der Marienkirche.

Es empfiehlt sich als Vorbereitung mit den Klassen die allgemeine Reformationgeschichte rund um Martin Luther bereits im Unterricht erarbeitet zu haben.

Termine nach Vereinbarung
Kontakt:

Bernd Herbold (05681) 6182
berndherbold@aol.com
Rathaus Homberg (05681) 994-101
manuela.volke@homberg-efze.de



Haus der Geschichte Marktplatz 16 · 34576 Homberg (Efze)

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 08.00–12.00 Uhr u. 13.00–17.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 Uhr u. 13.00–16.00 Uhr
Samstag 10.00–16.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr

Termine und Führungen sind nach Absprache möglich unter Telefon (0 15 25) 603 55 07

Kontakte:

HohenburgMuseum Haus der Reformation
Alfred Uloth Bernd Herbold

www.haus-der-geschichte-hr.de



Haus
der
Geschichte

Burgberggemeinde e.V.



Haus der
Reformation
Homberg (Efze)



Ausgrabungsarbeiten am Brunnenhaus, 1935



Burgmodell



Ofenplatte, Fragment

Siegel des Burgkaplans

Kapelle



Das HohenburgMuseum hat nach langer Pause wieder seine Türen geöffnet. Die Stadt Homberg stellte der Burgberggemeinde in der ehemaligen Engalapothek ein vorzügliches Quartier zur Verfügung.

Wir präsentieren die einst stolze Festung der thüringischen und hessischen Landgrafen, zeigen ein Modell der Burg um 1500, erinnern an den Bau und die Ausgrabung des tiefen Brunnens sowie an die Ereignisse im Dreißigjährigen Krieg.

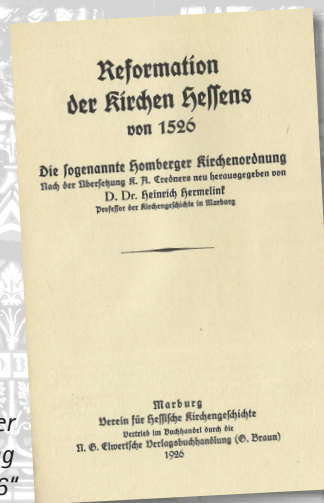
Haus der Reformation Homberg (Efze)



Bild oben, v.l.n.r.: „Gutenberg“ Mike Luthardt und Bernd Herbold vom Haus der Reformation mit Michael Sack von der Kreissparkasse Homberg vor der historischen Druckerpresse.

Mit gezieltem Vorausblick auf das 500-jährige Jubiläum der Homberger Synode im Jahre 2026 liefert dieser außerschulische Lern-Ort eine bunte Palette von Möglichkeiten, sich die „unermessliche welthistorische Wichtigkeit“ (Leopold von Ranke) dieses reformationsgeschichtlichen Ereignisses anschaulich zu vergegenwärtigen. Dabei spielt das Leitmedium der Epoche – der Buchdruck – eine ganz praktische Schlüsselrolle, um unter fachkundiger Anleitung historische Texte wie zur Lutherzeit in den Druck zu befördern.

Titel des Nachdruckes der „Homberger Kirchenordnung von 1526“ aus dem Jubiläumsjahr 1926.



In der Druckerwerkstatt: Papier wird passend eingelegt. Die Druckform eingefärbt und geschlossen. Der Schlitten unter den Druckblock geschoben und mit dem Hebel gepresst.